



VOLKSBIBLIOTHEK
APPENZELL

Jahresbericht der Präsidentin

Zuhanden der HV vom 24. März 2023

Geschätzte Vereinsmitglieder

Gerne gebe ich Ihnen einen Überblick über das vergangene Vereinsjahr aus der Sicht der Präsidentin und der Geschäftsführerin. Gleich vorneweg: Die neuen Führungsstrukturen bewähren sich, die technischen Veränderungen erleichtern den Betrieb spürbar und der Vorstand konnte in der bestehenden Zusammensetzung weiterarbeiten.

Vorstand und Team

Leider hat Lino Pinardi die Stelle beim Kanton als Leiter Kantons- und Volksbibliothek per Ende Juli 2022 gekündigt. In der Person von Doris Köppel hat die VBAI aber wiederum eine sehr freundliche und motivierte Leitung erhalten. Doris Köppel hat sich sehr schnell in ihre Aufgaben eingearbeitet und fühlt sich wohl in Appenzell.

Eine Mitarbeiterin absolviert momentan den Zertifikatskurs Bibliosuisse in St. Gallen. Bald befinden sich alle unsere Mitarbeiterinnen auf demselben Ausbildungsstand.

Auf die diesjährige Hauptversammlung hin hat Nicole Brander Nisple ihren Rücktritt eingereicht. Sie wurde im Jahre 2018 als Vertretung der Schulgemeinde Appenzell in den Vorstand gewählt. Sie hat aber nicht nur die Anliegen der Schule in den Vorstand und umgekehrt getragen, sie ist selbst auch eine fleissige Nutzerin der Bibliothek und kennt den Betrieb sehr gut. Mit viel Engagement hat sie sich in den vergangenen fünf Jahren für die Neuregelung der Finanzierung für die Volksbibliothek eingesetzt. Dafür danke ich ihr im Namen des Vereins von Herzen.

Leider mussten wir auch den Rücktritt von Hauptmann Franz Fässler entgegennehmen. Franz Fässler wurde an der schriftlich durchgeführten Hauptversammlung im Jahre 2021 als Vertretung der Bezirke in den Vorstand gewählt. Auch er hat nebst seiner Vorstandstätigkeit die Anliegen der Volksbibliothek in die politischen Gremien eingebracht und erwirkt, dass die Beitragszahlungen in Zukunft viel einfacher erfolgen. Ich danke auch ihm im Namen des Vorstandes herzlich für seine Mitarbeit.

Betrieb der VBAI

Während den Frühlingsferien hatten wir erstmals an den Mittwochnachmittagen die VBAI geöffnet. Diese Öffnungszeiten wurden rege benutzt. Anscheinend entspricht diese Erweiterung der Öffnungszeiten den Bedürfnissen unserer Leserschaft und wir werden diese auch bei den weiteren Schulferien beibehalten.

Zusammen mit Chindernetz AI hat die VBAI eine neue Tragtasche gekauft. Damit soll die Zusammenarbeit betont und gleichzeitig Werbung für beide Institutionen gemacht werden. Die Tasche erhält man bei einer Neueinschreibung oder sie kann auch in der Bibliothek für zwei Franken gekauft werden.

Veranstaltungen und Schulbesuche

Die Sprachförderungsreihe «Buchstart» fand wiederum mit Erfolg statt. Im letzten Jahr konnte er sieben Mal mit der Leseanimatorin Marianne Wäspe durchgeführt werden.

Mit den Lesungen von Verena Mock in «Die Junglehrerin», von Achilles Weishaupt in «Säntismord» und von Thomas Riesen in «Aus dem Leben eines Sensenmannes» konnten verschiedene Veranstaltungen vor Ort durchgeführt werden.

Seit das Hallenbad eröffnet ist, kommen auch die Schulklassen wieder häufiger in die Bibliothek, da sie die Besuche verbinden können. Die vielen Kinder in der Bibliothek zu sehen, ist ein sehr erfreulicher Anblick. Einige Klassen nutzen zudem das Angebot des «Escape-Spiels».

Im Lesesommer wurden Kinder und Jugendliche zum Lesen motiviert. 40 Preise sind unter den vielen Teilnehmenden verlost worden.

Im November fand die «Schweizerische Erzählnacht» zum Thema «Verwandlungen» statt. Gemeinsam mit dem Bücherladen Appenzell und der Kunsthalle Ziegelhütte wurde den Kindern ein interessantes Programm geboten.

Statistik

Die Ausleihzahlen (71'979) sind etwas höher als im Vorjahr (69'255), was auch mit dem Besuch der Schulklassen in der Bibliothek zusammenhängt.

Neu eingeschrieben wurden 245 Nutzerinnen und Nutzer (Vorjahr 228). Zudem wurden 868 neue Schülerkonten erstellt. Der Verein bestand am 31.12.2022 aus 288 Mitgliedern (Vorjahr 276). Neu in den Bestand aufgenommen wurden 1'506 Medien.

Die Ausleihzahlen der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (DiBiOst) sind im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen. Dort gab es mit 13'019 Ausleihen mehr als dreimal so viele Ausleihen wie im Vorjahr (4253).

Rechnung

Der Rechnungsabschluss zeigt sich sehr erfreulich und schliesst mit einem Gewinn von rund 7000 Franken ab. Die Finanzierung des Betriebs durch die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton und die Unterstützung von Bezirken, Schul- und Kirchgemeinden und verschiedenen Stiftungen geben uns Sicherheit, den Betrieb im gewohnten Rahmen durchzuführen. Medien können im notwendigen Umfang eingekauft werden, so dass die Bibliothek ein aktuelles Angebot vorweisen kann und attraktiv ist. Die Öffnungszeiten konnten wie bereits erwähnt leicht erhöht werden.

Ausblick

Am 27. Februar fand eine visuelle Lesung mit Luc Marelli statt. Mit Andrea Richle führte ein bekanntes Gesicht das Gespräch mit dem Künstler.

Vom 06. März bis 06. April 2023 werden Bilder des marokkanischen Künstlers Ahmed El Gherib im

Gymnasium St. Antonius und der Volksbibliothek ausgestellt.

Nach der HV 2023 ist eine Lesung mit Joe Manser geplant. Am darauffolgenden Tag vervollständigt Marion Herger die Veranstaltungen des Biblioweekend mit einer Lesung für Kindergartenkinder.

Es finden im Verlauf des Jahres weitere Veranstaltungen für die Nutzerinnen und Nutzer statt.

Im Februar wurde die Baueingabe für das geplante Verwaltungsgebäude gemacht. Ein wichtiger Schritt in Richtung einer Bibliothek mit zweckmässigen, modernen und einladenden Räumlichkeiten ist vollzogen. Ohne Verzögerungen ist ein Umzug der Bibliotheken bis Ende 2026 vorgesehen.

Im kommenden Jahr soll die Präsentation der Sachmedien schrittweise von der Dezimalklassifikation in die Klartextsystematik umgestellt werden. Die Aufstellung des Bestandes rückt dadurch näher an den Alltag der Nutzerinnen und Nutzer und ist benutzerfreundlicher.

Dank

Ohne die Unterstützung des Kantons, der Bezirke, der Schul- und Kirchgemeinden, der Stiftung pro Innerrhoden, der Stiftung Landammann Dr. Albert Broger und der Dr. Karl und Rosa Kellenberger-Eugster-Stiftung wäre der Betrieb der Bibliothek unmöglich. Herzlichen Dank an die wohlwollenden Fürsprecherinnen.

Den hoch motivierten Mitarbeitenden der Volksbibliothek danke ich für ihre Arbeit an der Front. Sie sind das Gesicht unseres Betriebes und es freut mich sehr, dass sie alle bei uns arbeiten. Ebenso danke ich dem Vorstand für die tatkräftige Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit ihnen ist wunderbar.

Ein grosses Kompliment und Dankeschön gehen an Doris Köppel für ihre rasche Einarbeitung und Integration ins Team und den Vorstand.

Danke an Sie alle, die unserm Verein treu und wohlgesinnt sind und somit Unterstützung zeigen.

Lydia Hörler
Präsidentin VBAI